



August - September - Oktober 2026

# MIT EINANDER

Mitteilungsblatt der Pfarrgemeinden Pettenbach und Magdalenaberg



*Es ist angerichtet*



„**Es ist angerichtet**“ – eine gehobene Form einer Einladung, die ausdrückt, das Essen ist fertig, man kann sich nun zu Tisch begeben. Da hat jemand gekocht, Speis und Trank sind bereitet und ich kann ein gutes Mahl genießen. Wie oft hat meine Mutter oder auch meine Oma dies – inhaltlich gleich –, nur ein wenig salopper uns Kindern zugerufen: „Essen ist fertig“ oder einfach „Essen“. Um aber vom Spielen wegzukommen brauchte es mitunter mehrere Aufforderung. Doch dann sitzt man bei Tisch, meist gemeinsam, und es hat immer etwas Feierliches, Persönliches, miteinander zu essen – auch im Alltag. Um wieviel mehr bei festlichen Anlässen, bei besonderen Geburtstagen, bei Hochzeiten, Begräbnissen, bei manchen Jubiläen: Ein gemeinsames Mahl gehört dazu und oft bildet es den Mittelpunkt des Festes. In meiner Kindheit und Jugend war dies noch ohne Handy möglich – weil es sie noch nicht gab. Heute, nach über drei Jahrzehnten Handy-Zeit – über eine Generation später, entdecken manche wieder mehr, wie wertvoll es ist, beim Essen miteinander zu reden und einander anzusehen – und der gemeinsame Tisch wird dort und da zur handyfreien Zone erklärt.

**Der gemeinsame Tisch** war auch für den Heiligen Benedikt von wesentli-

cher spiritueller und gemeinschaftlicher Bedeutung. In den Kapiteln 35 bis 41 seiner Regel ordnet er, wie die Mahlzeiten, die – gleich dem Gebet – den Tag strukturieren, abzulaufen haben. Die Mahlzeiten, wie auch die Art und Menge der Speisen und Getränke passen sich bei Benedikt den Jahreszeiten, den Fastenzeiten, der Schwere der körperlichen Arbeit, sowie den persönlichen Bedürfnissen – wie Krankheit – an. Das gemeinsame Essen ist verpflichtend; es wird im Schweigen eingenommen, nur den Tischleser hört man. Auch heute noch gehört in den Klöstern der gemeinsame Tisch zu den wesentlichen Vollzügen des monastischen Lebens.

Zu allen Zeiten und in allen Kulturen prägt gemeinsames Essen so gut wie jeden festlichen Anlass, genauso wie den Alltag. Auch Jesus war oft zu Gast und vermittelte über gemeinsame Mahlzeiten wesentliche Botschaften: Jesus nimmt an der Hochzeit zu Kana teil (Joh 2,1-12). Jesus beruft Matthäus und isst mit Zöllnern und Sündern – „nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken.“ (Mt 9,9-13, parr.). Jesus isst bei einem Pharisäer und wendet sich voll Liebe der sündigen Frau zu (Lk 7,36-50, parr.). Jesus kommt zum Essen bei einem führenden Pharisäer – er heilt, mahnt zu Bescheidenheit, spricht von den Armen und Kranken als Gäste beim Mahl im Reich Gottes (Lk 14,1-24). Jesus isst bei Lazarus, Marta und Maria (Joh 12,1-8, par.). Jesus lädt sich in das Haus des Zöllners Zachäus ein (Lk 19,1-10). Hinzu kommt die Speisung

von vier- und fünftausend Menschen (Mt 14,13-21, parr., Mt 15,32-39, par.) und auch der Auferstandene begegnet im Essen seinen Jüngern – den Emmausjüngern (Lk 24,13-35) und am See (Joh 21,1-14). Von zentraler Bedeutung sind die Paschamähler, die Jesus mit seinen Jüngern hält, wobei das sogenannte „Letzte Abendmahl“ heraussticht (Mt 26,17-30, parr.). „Tut dies zu meinem Gedächtnis“ (Lk 22,19), trägt Jesus den Aposteln auf. Dieses Mahl begründet die überzeitliche, bleibende Freundschaft mit Jesus, die Einsetzung des Priestertum und ist somit die Basis all unserer Heiligen Messen. In jeder Messe werden wir zum Tisch geladen: „**Es ist angerichtet**.“ Gott spricht zu uns in den Worten der Bibel und dann dürfen wir essen und trinken: Brot und Wein, in denen Jesus gegenwärtig ist. Doch wie oft verweigern wir uns diesem spirituellen und zugleich ganz sinnlichem Mahl? Wie Kinder, die sich von ihrem Spiel nicht losreißen wollen, werden wir von allem möglichem abgelenkt und vieles andere erscheint uns wichtiger zu sein.

Dabei feiern wir in der Eucharistie die Summe unseres Glaubens.

„Es ist angerichtet.“ Vielleicht hören wir wieder öfter **die Einladung Jesu**, an seinem Mahl teilzunehmen – als ein Geschenk und Geschehen, das wir kaum in Worte fassen können. Und vielleicht dürfen wir diese oder ähnliche Worte hören, von Menschen, die uns einladen, in froher Runde, in Gemeinschaft und Freundschaft zusammenzukommen, bei gutem Essen und Trinken. Oder ich lade ein und bin Gastgeber. Es gibt viele Gelegenheiten, Mahl zu halten miteinander. Nehmen wir sie wahr. Ich bin dankbar.

Hier möchte ich **Danke sagen** für das wunderbare Fest zu meinem 60. Geburtstag. Danke für die tolle Organisation und Gestaltung von PGR und allen in der Pfarre. Danke für all die Speisen, die gebracht wurden, danke all den Vereine und Gemeinschaften, Familien für ihre Gratulationen und Geschenke. Vergelt's Gott. Ich habe mich sehr gefreut und freue mich daran.

Es war ein froher und gemütlicher Abend. DANKE!

**P. Daniel Sihorsch**

Ein Segen auf leisen Sohlen

Der Segen Gottes komme dir leichtfüßig entgegen,  
packe kurzerhand mit an, deine Sorgen mit dir zu tragen  
und begleite dich, wohin du damit auch unterwegs bist.

Der Segen Gottes breite kühlen Schatten über dich  
eine Pause in der Hitze des Tages,  
dass du zu Atem und zur Ruhe kommen kannst.

Der Segen Gottes fülle dir Herz und Seele mit Hoffnung,  
mit Zutrauen und Freundlichkeit  
und bewahre dich für die Dauer der Tage.

© Annette Jantzen





PFARRE  
ALMTAL

## Gründungsfest der Pfarre Almtal – ein starkes Lebenszeichen!



Nachdem am 01.01.2026 die Pfarre Almtal kirchenrechtlich errichtet wurde, konnten wir am Pfingstmontag als Gemeinschaft aus 11 Pfarrgemeinden unser Gründungsfest feiern. Dazu fanden sich mehr als 800 Menschen bei strahlendem Sonnenschein ein. Beim Festgottesdienst vor der Kirche in Vorchdorf führten 84 Ministrant:innen aus den jeweiligen Pfarrgemeinden den Einzug an. Pfarrer P. Franz Ackerl wünschte der Fei ergemeinde in seiner Predigt, dass die Menschen in der Pfarre Almtal „zur Einheit trotz aller Vielfalt“ finden. Dann wird die Pfarre Almtal „Sehr gut!“.

Gut gelungen war auf alle Fälle auch das Fest im Anschluss an den Gottesdienst, welches im Innenhof des Pfarrhofes ein stimmungsvolles Ambiente fand. Bei einer großen Tombola gab es aus jeder Pfarrgemeinde einen Hauptpreis. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Es gab zusätzlich Cocktails aus dem Bar-Bus, ein Kinderangebot inkl. Hüpfburg und die DachBachPartie umrahmte unser Beisammensein mit harmonischen Klängen. Viele helfende Hände haben ehrenamtlich das Gelingen getragen - dafür sei allen ein großes DANKE gesagt!



## Unsere Minis beim Pfarrgründungsfest in Vorchdorf

Am Pfingstmontag fand das Pfarrgründungsfest der Pfarre Almtal in Vorchdorf statt. Mit dabei auch unsere Minis von Magdalenaberg und Pettenbach. Für den feierlichen Einzug bekam eine jede Ministrantengruppe einen Stab mit einer Kirche drauf, wo der Name der jeweiligen Pfarrgemeinde eingraviert war. Unsere Ministranten hatten die Ehre bei der Messe die Gabenbereitung zu machen. Nach der Messe wurde im Innenhof des Pfarrhofes Speis und Trank angeboten. Aufgrund des warmen Wetters freuten wir uns schon auf eine kühlende Limonade und zur Stärkung auf Käsespätzle bzw. auf einen Toast.



BIBLIOTHEK  
Erlesen und erleben in Pettenbach

### Lesen zum halben Preis!

FerienAktion: Vom 12. Juli bis 13. September können **alle Kund:innen** unser gesamtes Angebot zum halben Preis ausleihen.

Warum mitmachen?

- Günstiger Lesespaß: Halber Preis für alle Medien – ideal für die ganze Familie!
- Vielfalt entdecken: Von Bestsellern über Kinderbücher bis hin zu Sachbüchern ist für jeden etwas dabei.
- Keine Anmeldung nötig: einfach vorbeikommen und loslegen!

**Ihre Bücherei Pettenbach –  
wo Geschichten  
lebendig werden!**

### Öffnungszeiten:

Donnerstag, 17.00 bis 19.00 Uhr  
Freitag, 15.30 bis 17.30 Uhr  
Sonntag, 09.30 bis 11.30 Uhr





## Ein Fest der Freude war der Geburtstag unseres geschätzten „Pfarrers“ P. Daniel.

Zum 60er gratulierten nicht nur das Seelsorgeteam und der Pfarrgemeinderat, auch die Goldhaubengruppe und das Schützenkorps stellten sich mit einem Präsent und einem Ehrensallut ein.



Nach der Messe gratulierten die Gottesdienstbesucher und nahmen die Gelegenheit wahr ein paar Worte und gute Wünsche persönlich zu überbringen. Danke, dass wir dieses besondere Fest mit einer kleinen Agape am Kirchenplatz ausklingen lassen durften.

Alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen noch einmal Dir lieber P. Daniel. Der Wunsch aller: Dass wir dich noch recht lange haben.

## Geburtsstagsfeier von P. Daniel

**1966 – ein guter „Jahrgang“** – die Pettenbacher:innen luden zu einem besonderen Geburtsstagsfest unseres Pfarrers Pater Daniel am 20. Juni.



Der Abend wurde feierlich eingestimmt mit einem Festgottesdienst. Es versammelten sich Pettenbacher:innen mit dem Jahrgang 1966, die Eltern von Pater Daniel, der Pfarrgemeinderat, Abordnungen der örtlichen Vereine, Vertreter aus Politik und der Pfarrgemeinde. Musikalisch gestaltet vom „Kirchenchor“. Auch unserer PGR Obfrau Ingrid Kamberhuber durften wir zum 60er ganz herzlich gratulieren. Im Schlusssegen wurden speziell die anwesenden Geburtsstagskinder dieses besonderen Jahres in den Mittelpunkt gestellt.



Anschließend begleitete die Musikkapelle Pater Daniel und die Gottesdienstbesucher in den Pfarrhof. Dort wurde gratuliert, musiziert und diniert beim „Mitbringbuffet“. Mit DJ Hans wurde an diesem lauen Sommerabend bis in die späten Nachtstunden gefeiert. Danke an alle Besucher und an alle, die unser Buffet mit Saurem oder Süßem so reichhaltig bestückt haben. **Unseren Jubilaren wünschen wir alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.**





Pfarr Caritas

### „Stricken gegen soziale Kälte“

Strickbegeisterte sind eingeladen, mit ihrem Hobby Gutes zu tun.

Wir stricken Socken (Größen 40 – 46), Hauben, Schals, Fäustlinge, ... und helfen dabei, obdachlosen, einsamen oder von Armut betroffenen Menschen gut durch den Winter zu kommen.

Das Pfarrcaritas-Team Pettenbach lädt ALLE (jung und älter) kreativen und handwerklich begeisterten Stricker:innen ein zum gemeinsamen Start, Fersenkapperl erlernen oder für weitere Informationen am Freitag, 18. September von 15.00 bis 19.00 Uhr ins Mariengewölb im Pfarrzentrum.

Es können auch bereits fertige Strickwaren abgegeben werden.

Im Dezember werden die wärmenden Kleidungsstücke gesammelt, von allen Pfarrgemeinden der Pfarre Almtal, an das Kältemobil der Caritas OÖ übergeben.

Wir danken euch schon jetzt fürs Handarbeiten, Mitmachen oder für Wollspenden und freuen uns auf euer Dabeisein.

Für das Seelsorgeteam  
**Ingrid Kamerhuber**







24.4. Gebetswanderung um geistliche Berufe von Heiligenleithen nach Pettenbach



Landjugend und Männerchor nach der Muttertagsmesse



22. Juni 2026  
KFB - Wallfahrt nach Altötting.



Fronleichnamsprozession am Magdalenenberg

„Gott lädt uns immer wieder ein:  
Es ist angerichtet.“



27.5. Maiandacht Weidenhaid



14.6. Pettenbacher Mini's mit den Neuen



13.4. KFB Jahrestreffen mit Margit Schmidinger



Konzert Herzklopfen  
19. + 20. Mai



## Es ist angerichtet

Was steht bei euch auf dem Tisch zur Jause?

Ein Butterbrot mit Speck? Ein Käsebrot mit frischem Gemüse? Oder doch schnell ein Griff zu Convenience-Produkten?

Unsere Essgewohnheiten sind so vielfältig wie wir Menschen selbst: überzeugte Fleischesser, Vegetarier, bekennende Veganer oder jene, die nur vorübergehend auf Fleisch verzichten. Essen ist längst mehr als bloße Nahrungsaufnahme – es ist Ausdruck von Lebensstil, Überzeugung und oft auch von Werten.

Der Philosoph und Ethiker Christian Dürnberger bringt es auf den Punkt:

„Wir sind satt, deshalb haben wir Hunger auf andere Werte.“

Dieser Gedanke regt zum Nachdenken an: Woher kommt das, was auf unserem Teller liegt? Wer hat es erzeugt? Unter welchen Bedingungen?

Essen ist immer auch eine moralische Entscheidung. Das Bewusstsein für Herkunft und saisonale Verfügbarkeit unserer Lebensmittel ist heute wichtiger denn je. Bewusst regional einzukaufen stärkt unsere Bauern und Bäuerinnen. Es schafft Verbindung, wenn man die Menschen kennt, die hinter einem Produkt stehen – ihre Überzeugung, ihre Hingabe und die Leidenschaft, die sie in ihre Erzeugnisse stecken.

### Dankbar für die Ernte – dankbar für das tägliche Brot

Gerade das Erntedankfest lädt uns ein, innezuhalten und dankbar zu sein – für die ertragreiche Ernte, für die Arbeit vieler Hände und für die Fülle, die oft so selbstverständlich erscheint. Das Erntedankfest findet heuer am **Sonntag, 4. Oktober**, statt. Die Bäuerinnen Pettenbach laden alle Pettenbacher:innen im Anschluss an den Festgottesdienst herzlich zu einer Agape im Pfarrhof ein.

**Denn Essen verbindet – am Tisch, im Gespräch und in der Gemeinschaft.**

Bäuerinnen Pettenbach,  
**Cornelia Gerstmayr**

## Ökumenischer Bibelkuchen

Zutaten

|            |                                |
|------------|--------------------------------|
| 1,5 Tassen | Deuteronomium 32,14a           |
| 2 Tassen   | Richter 14,18a                 |
| 4,5 Tassen | 1. Könige 5,2                  |
| 2 Tassen   | 1. Samuel 30,12b               |
| 3/4 Tasse  | 1. Korinther 3,2               |
| 2 Tassen   | Nahum 3,12                     |
| 1 Tasse    | Numeri 17,23b                  |
| 6 Stück    | Jeremia 17,11 (nicht Rebhuhn!) |
| 1 Pr       | Matthäus 5,13                  |
| 4-5 TL     | Jeremia 6,20b                  |
| 3 TL       | Backpulver                     |

Man befolge den Spruch Salomos: Sprichwörter 23,14a

Grundsätzlich gilt Lukas 14, 12-14

Backzeit ca. 90 Min. bei Mittelhitze



## Einladung zur Firmvorbereitung 2026/2027

Hallo!

Du bist 13 -14 alt, getauft, auf dem Weg ins Erwachsenwerden und du wünschst Dir dabei Bestärkung, Ermutigung und Gemeinschaft?

Solch eine Gemeinschaft wollen wir in der Firmvorbereitung werden, mit der Firmung am 10. April 2027 um 10 Uhr in der Pfarrkirche Pettenbach!

In der Taufe sagten deine Eltern für Dich das Ja zum Glauben, zu Gott und zu dieser Gemeinschaft - nun bist DU selbst gefragt! Und weil solch eine Entscheidung wohl überlegt sein will, wollen wir Dich in der Firmvorbereitung dabei begleiten, ermutigen und Dir Gottes stärkenden Geist zusprechen.

Dafür werden wir gemeinsame Nachmittage verbringen, aber auch Projekte angehen, Freundschaften schließen, feiern, zusammen nachdenken, voneinander hören, auch uns selbst besser kennenlernen und miteinander eine tolle Zeit verbringen!

Um dich zur **Vorbereitung** anzumelden, komm bitte zu einem kurzen Gespräch und ersten Informationen bis **8. Oktober 2026** in das Pfarrbüro und bring schon das ausgefüllte Anmeldeformular (das bekommst du zu Schulbeginn bei Leonhard Mittermair oder über die Pfarrhomepage), sowie einen Taufschein (wenn Du nicht in Pettenbach oder Magdalenaberg getauft wurdest) mit.

Wir freuen uns auf die Firmvorbereitung mit DIR!

**Pater Daniel, das Seelsorge- und Firmteam**

**Der Firmstart** wird am **Samstag 7.11.2026** von 16 bis 18 Uhr im Pfarrzentrum mit einem Kennenlernen sein und ab 17.30 Uhr wollen wir dich und deine Eltern noch kurz informieren.



Firmung am 9.5.2026 mit Abt Ambros

Gott, wir leben  
von deinen Gaben.  
Segne das Haus,  
segne das Brot,  
gib uns die Kraft,  
von dem, was wir haben,  
denen zu geben  
in Hunger und Not.

Für dich und für mich  
ist der Tisch gedeckt  
hab' Dank lieber Gott,  
dass es uns  
gut schmeckt.

Alle guten Gaben,  
alles, was wir haben  
kommt, o Gott von dir.  
Wir danken dir dafür.

Komm Herr Jesus  
sei unser Gast  
und segne,  
was du uns  
bescheret hast.

O Gott, von dem wir  
alles haben,  
wir danken dir  
für deine Gaben.  
Du speisest uns,  
weil du uns liebst,  
so segne auch,  
was du uns gibst.

Du gibst uns, Gott,  
durch Speis und  
Trank Gesundheit,  
Kraft und Leben.  
So nehmen wir mit  
Lob und Dank  
das, was du jetzt  
gegeben.

„Ein gedeckter Tisch ist mehr als Es-  
sen – er ist ein Ort der Begegnung.“



### Gemüsesuppe – Grundrezept:

aus Plachutta – Kochschule – Die Bibel der guten Küche

Zutaten:

50 g Butter

½ Zwiebel (60 g), geschält und fein geschnitten

Gemüse nach Wahl, Menge von der Gemüseart abhängig

½ l Gemüsefond oder Brühe, gekörnt

0,2 l Schlagobers, Salz, Pfeffer, gemahlen, 2 EL Obers, geschlagen

Zubereitung:

1. Butter schmelzen lassen, Zwiebel rösten, Gemüse beigeben und andünsten

2. Mit Gemüsefond und Schlagobers aufgießen, alles gemeinsam weich kochen

3. Suppe mixen, würzen

4. Anschließend den geschlagenen Obers einrühren

### Variationen:

**Rote-Rüben** – „Hello Kitty Suppe“:

300 g rote Rüben, geschält,  
klein geschnitten

Zusätzliche Würzung: Weinessig,  
Prise Zucker, Kümmelpulver,  
1 KL Kren gerieben

**Knoblauch**: 30 g Brot, 30 g Knoblauch,  
geschält u. fein geschnitten

**Lauch**: 230 g Lauch klein geschnitten  
Zusätzliche Würzung: Muskatnuss gerieben

**Tomaten**: 350 g Tomaten, geschält  
und entkernt,  
Zusätzliche Würzung: Basilikum,  
Lorbeer, Knoblauch

Bastle dir deinen Gebetswürfel, du kannst ihn auch gerne anmalen.

Quelle: [www.dioezese-linz.at](http://www.dioezese-linz.at)





Am 24.06. besuchte uns Pater Daniel und wir feierten seinen 60. Geburtstag mit allen Kindergartenkindern im Garten.

Am Sonntag darauf, trafen wir uns in der Pfarrkirche Pettenbach zur **Schulanfänger-messe**. Es ist immer wieder schön zu spüren, welche Gemeinschaft unter den Kindern entsteht, welche Entwicklungen sie in ihrer Kindergartenzeit machen und welche Erlebnisse oder Entwicklungsschritte ihnen selber besonders in Erinnerung bleiben. Wir freuen uns sehr die Kinder in einem wichtigen Teil ihres Lebensabschnittes begleiten zu dürfen und wollen ihnen mit der gemeinsamen Messe noch einmal unsere Wünsche und einen persönlichen Segen mitgeben und damit den Aufbruch in eine neue Lebensphase unterstützen. Danke an Alle fürs Mitfeiern und das gemeinsame Ausklingen lassen beim Pfarrcafe.



Die Kindergartenzeit ist mit Juni auch wieder für unsere beiden Zivildienen Niklas Radner und Daniel Fekete zu Ende gegangen. Sie waren eine große Bereicherung für unsere Häuser und wir möchten uns recht herzlich für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit bedanken!

Des Weiteren möchten wir uns sehr herzlich bei zwei gruppenführenden Pädagoginnen unseres Teams bedanken:

Eleonora Mitterbauer und Magdalena Luckerbauer werden sich mit dem Ende dieses Krabbelstuben- und Kindergartenjahres von uns verabschieden. Elli tritt ihren Mutterschutz an und darf sich auf die wunderbare und spannende Zeit des „Mamaseins“ freuen. Magdalena wiederum wird neue Wege einschlagen und sich neuen Herausforderungen widmen.

Für ihre kommenden Lebensabschnitte wünschen wir beiden alles erdenklich Gute, sowie viele bereichernde, spannende Momente und schöne Erlebnisse.



## Schätze unserer Heimat

Kirche Magdalenaberg  
mit Harald Luckerbauer, Pettenbach

**Samstag 17. Oktober 2026**  
**15.00 h Kirche Magdalenaberg**  
**Eintritt: Freiwillige Spenden**

Nachdem im letzten Jahr der Besuch der Filialkirche Heiligenleithen gut angenommen wurde, besuchen wir heuer die Pfarrkirche Magdalenaberg. Diese ist der heiligen Maria Magdalena geweiht.

Bereits im Jahr 1292 ist ein erstes Gotteshaus auf dem römisch bezeichneten Berg Warminc, heute Magdalenaberg, belegt. Zwischen 1500 und 1519 (Jahreszahl am gotischen Türeingang) wurde das Gotteshaus im spätgotischen Stil als zweischiffige Hallenkirche errichtet.

Die Seitenaltäre sind in reichem Knorpelwerkstil gestaltet. Das Hauptaugenmerk der Pfarrkirche liegt auf dem 1713 errichteten Hochaltar.

Erfahren Sie viel weiteres Interessantes, das man vielleicht nicht bzw. noch nicht gewusst hat, von unserem ortskundigen Referenten in dieser Veranstaltung. Gemeinsam mit dem KBW der Pfarrgemeinde Vorchdorf. Anschließend laden wir zu einem kleinen Imbiss und Getränke ein.



## Tanzen ab der Lebensmitte - die etwas andere Art zu tanzen

**Ab Mittwoch 16. September 2026 von 09.00 bis 10.30 Uhr**  
6x alle 2 Wochen

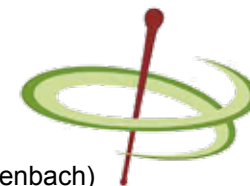
im PFARRSAAL der Pfarrgemeinde Pettenbach  
unter der Leitung von Gabriele Wechner (Ergotherapeutin Pettenbach)

Kosten: EUR 36,-- (bei Kursbeginn zu bezahlen)

Tanzen ab der Lebensmitte ist nicht nur eine lebensfrohe Bewegung zur Musik, sondern trägt auch wesentlich zur geistigen und körperlichen Fitness bei. Unter anderem stärkt es die Muskulatur des gesamten Körpers, verbessert die Koordination und das Gleichgewicht, ist eine wirksame Demenzprophylaxe, da es durch das Erlernen von Tanzschritten und Choreografien die Merkfähigkeit trainiert.

Tanzen baut Stress ab, wirkt gegen Einsamkeit, uvm.

Wir vom KBW der Pfarrgemeinde Pettenbach freuen uns auf Ihr/Dein Kommen!



## Kreuzweg zum Friedenskreuz

Fest der Kreuzerhöhung  
**Montag, 14. September 2026 um 19.00 Uhr**

Treffpunkt: Kirche Heiligenleithen  
Gestaltung: Pfarrgemeinde Eberstalzell

Bei Schlechtwetter in der Filialkirche Heiligenleithen.  
Das KBW-Pettenbach und die Pfarrgemeinde Eberstalzell freuen sich auf Ihre Teilnahme.





## Der Oktober ist auch als „Rosenkranzmonat“ bekannt.



### LEBENDIGER ROSENKRANZ der Pfarre Pettenbach

Der „Lebendige Rosenkranz“ ist eine weltweite Gebetsgemeinschaft, die 1826 von Pauline Marie Jaricot in Lyon gegründet wurde. Bei dieser Form wird der gesamte Rosenkranz täglich von 15 Personen (eine sogenannte „Rose“) gebetet. Jedes Mitglied für sich allein, mit freier Zeiteinteilung. Jährlich bekommt jeder Beter eine Einteilung mit „seinen“ Gesätzchen.

Unsere Gemeinschaft in Pettenbach hat derzeit knapp 300 Mitglieder. Danke für den Gebetsdienst, den viele aus unserer Pfarre und darüber hinaus in der „Lebendigen Rosenkranz“-Gemeinschaft übernommen haben. Wenn Mitglieder verstorben sind, wird ein Messstipendium in der Pfarrgemeinde gestiftet.

Gegebene Spenden wurden voriges Jahr u.a. für die Mission und die Renovierungsarbeiten im Pfarrzentrum verwendet. Im Dezember stiften wir an einem Wochentag eine Hl. Messe für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder des Lebendigen Rosenkranzes Pettenbach.

Wir freuen uns, wenn du an unserer Gebetsgemeinschaft Interesse hast und auch mitbeten möchtest. Alle sind herzlich eingeladen, auch Werbung für den LEBENDIGEN ROSENKRANZ zu machen bzw. selbst beizutreten.

Melde dich bitte bei Karoline Becker, Klösterlweg 18, 0664 3954401 oder Josef Mittermair, Glasereiweg 5, 0681 10716279.

## Rosenkranzgeheimnisse

### Freudenreicher Rosenkranz

- ...Jesus, den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast.
- ...Jesus, den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.
- ...Jesus, den du, o Jungfrau, in Betlehem geboren hast.
- ...Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.
- ...Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel gefunden hast.

### Schmerzhafter Rosenkranz

- ...Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat.
- ...Jesus, der für uns gequält worden ist.
- ...Jesus, der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.
- ...Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat.
- ...Jesus, der für uns gekreuzigt worden ist.

### Glorreicher Rosenkranz

- ...Jesus, der von den Toten auferstanden ist.
- ...Jesus, der in den Himmel aufgefahren ist.
- ...Jesus, der uns den Heiligen Geist gesendet hat.
- ...Jesus, der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.
- ...Jesus, der dich, o Jungfrau im Himmel gekrönt hat.



## 800 Jahre Franz von Assisi – Ein Erbe, das bis heute bewegt.

Vor rund 800 Jahren setzte der heilige Franz von Assisi Zeichen, die bis heute Menschen auf der ganzen Welt inspirieren. Sein Leben war geprägt von einer tiefen Liebe zu Gott, zu den Mitmenschen und zur gesamten Schöpfung. Was im 13. Jahrhundert begann, hat nichts von seiner Aktualität verloren.

Als Sohn eines wohlhabenden Kaufmanns hätte er ein sorgenfreies Leben führen können. Doch eine tiefgreifende Glaubenserfahrung veränderte seinen Lebensweg. Er entschied sich für ein einfaches Leben in Armut, für Frieden und Geschwisterlichkeit. Sein Vertrauen auf Gottes Vorsehung und seine Nähe zu den Armen machten ihn zu einem glaubwürdigen Zeugen des Evangeliums.



Während einer schweren Krankheit verfasste Franz den **Sonnengesang** („Laudato si“). Darin preist er Gott durch Bruder Sonne, Schwester Mond, Wasser, Feuer und Erde. Die Schöpfung erscheint als große Familie, in der alles miteinander verbunden ist. Gerade in einer Zeit, in der Umwelt- und Klimafragen viele Menschen bewegen, klingt diese Botschaft erstaunlich modern.

In seinem Testament fasste er noch einmal zusammen, was ihm wichtig war: die Treue zum Evangelium, die Liebe zu den Armen, die Demut und der geschwisterliche Umgang miteinander. Es war kein Vermächtnis des Besitzes, sondern ein Vermächtnis des Glaubens.

Ein einfaches Leben, ein achtsamer Umgang mit der Schöpfung, Sorge für Benachteiligte und Einsatz für den Frieden – Franz verstand alle Menschen als Schwestern und Brüder – unabhängig von Herkunft, Stand oder Religion. Seine Begegnung mit dem Sultan während der Kreuzzüge gilt bis heute als eindrucksvolles Zeichen des Dialogs und der Verständigung.

**Auch wir sind eingeladen**, uns von Franz inspirieren zu lassen. Vielleicht beginnt sein Geist dort, wo wir bewusst Zeit füreinander haben, mit den Augen des Herzens auf die Schöpfung schauen. Kleine Schritte der Nächstenliebe können Großes bewirken.

Möge das Gedenken an Franz von Assisi uns neu ermutigen, das Evangelium mit Freude zu leben und unsere Welt als kostbares Geschenk Gottes zu bewahren. Seine Worte bleiben aktuell: „Beginne damit, das Notwendige zu tun; dann tue das Mögliche, und plötzlich wirst du das Unmögliche tun.“

### Der Altar

Hier lädt Gott selbst ein. Niemand muss sich seinen Platz verdienen – er ist bereits vorbereitet.



## Zeitenblicke

### 20 Jahre neues Pfarrzentrum

Am 2. Juli 2006 wurde unser neues Pfarrzentrum von Bischofsvikar Alfons Riedl bei einem großen Pfarrfest eingeweiht.

Der Errichtung des neuen Pfarrzentrums war vorausgegangen, dass im Westtrakt des Pfarrhofes Wohnungen eingebaut werden sollten und die damaligen Clubräume im Erdgeschoss nicht mehr zur Verfügung standen. So hat man sich entschieden, leer stehende Raumkubaturen im Südtrakt zu renovieren und das bereits bestehende Pfarrzentrum zu ergänzen.

Bereits in den 1950er und 60er Jahren wurde im Obergeschoss der ehemaligen Landwirtschaft ein großer Pfarrsaal eingebaut. 1980 ist dann der ehemalige Kuhstall im Erdgeschoss zum Pfarrzentrum, das kürzlich in Mariengewölb umbenannt wurde, adaptiert worden.

Um das Jahr 2000 begannen die Planungen den alten Pfarrsaal zu renovieren und den Heuboden, der mit Gerümpel vollgeräumt war, herzurichten. Die Planung ergab dann, dass ein Teil des Pfarrsaales zum Kindergarten dazu kommt und somit in den Heuboden der Pfarrsaal eingebaut wird. Im Erdgeschoss wurde der Pferdestall zu Jugendräumen umgebaut.

Auch moderne Architektur sollte Einzug halten in das im 17. Jahrhundert errichtete Gebäude. So haben wir heute das tolle Glasfoyer als Ergänzung des Ensembles im Südtrakt.

Im vergangenen Jahr wurden die Räumlichkeiten wieder ausgemalt und im Erdgeschoss das Mariengewölb nach fast 50 Jahren etwas aufgefrischt. Mit mehr als 850 m<sup>2</sup> Nutzfläche ist das Pfarrzentrum Pettenbach wohl eines der größten kirchlichen Veranstaltungszentren des Landes.

**Harald Luckerbauer**

#### Der Tisch im Pfarrheim

Herr, danke für die Gemeinschaft. Segne unsere Gespräche und lass uns einander mit Offenheit und Freude begegnen. Amen.

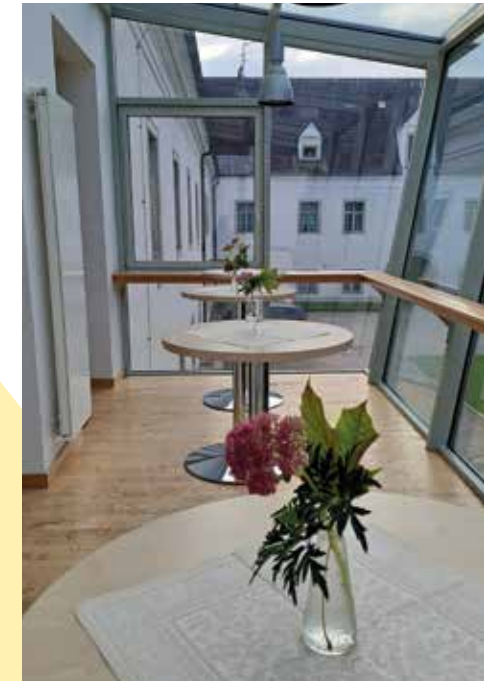
#### Der gedeckte Tisch für Gäste

Herr, segne alle, die bei uns einkehren. Lass unser Haus ein Ort der Gastfreundschaft und des Friedens sein. Amen.

Früher



Heute



Gerne vermieten wir die Räumlichkeiten für private Feierlichkeiten.  
Kontakt: Pfarrbüro Pettenbach

#### Der Arbeitstisch

Gott, segne unsere Arbeit. Gib uns Kraft, Kreativität und Freude an dem, was wir tun. Amen.



**Ferien-Öffnungszeiten**  
bis einschließlich 17.09.:  
Donnerstag 08.30 – 11.00 h  
In der Woche vom 27.8. –  
4.9.26 ganz geschlossen!

**Öffnungszeiten**  
Pfarrgemeinden **Pettenbach**  
**UND Magdalenberg**

Dienstag und Mittwoch,  
08.30 – 11.00 h  
Donnerstag 08.30 – 11.00 h und  
15.30 – 17.00 h

**KONTAKT**

Tel.: 07586/20603  
E-Mail: pfarre.pettenbach@  
dioezese-linz.at  
pfarre.magdalenberg@  
dioezese-linz.at  
P. Daniel: Tel: 0676/8776 57 24

**Pfarrbücherei:**  
Donnerstag von  
17.00 bis 19.00 h,  
Freitag von  
15.30 bis 17.30 h,  
Sonntag von  
09.30 bis 11.30 h

**Homepage:**  
www.biblioweb.at/  
pettenbach

*Pinnwand*

**MISSIONSLADEN**  
der Pfarre Pettenbach

**Missionsladen**  
0664/73871852

Freitag:  
08.00 – 11.30 h  
14.00 – 17.00 h  
Samstag:  
14.00 – 16.00 h

**Redaktions-  
schluss**

30. Sept. 2026  
für die Ausgabe  
Nov./Dez. 2026  
und Jänner 2027



Danke für Eure Spenden  
für das Pfarrblatt und die  
Pfarrkirche.  
AT19 3438 0000 0381 5073  
AT98 2032 0202 0000 0296



Aloisia Höllhuber (93)  
† 09.04.2026



Josef Waldör (65)  
† 10.04.2026



Franz Gruber (82)  
† 14.04.2026



Fritz Mittermaier (68)  
† 20.04.2026



Adolf Platzter (84)  
† 09.05.2026



Josef Herndler (85)  
† 11.05.2026



Hermann Söllinger (88)  
† 13.05.2026



Margarethe Thaler (86)  
† 14.05.2026



Johann Hügelsberger (69)  
† 13.06.2026



Ernestine Zeilinger (75)  
† 25.06.2026



Siegfried Lugstein (72)  
† 02.07.2026

*Lebenszeichen*

**Taufen**

**Pfarrkirche**

Olivia Linde Atzlinger  
Niklas Leitinger  
Marie Aitzetmüller

**Florianikapelle**

Luisa Bauer  
Matthias Huber  
Frieda Fröch  
Luisa Strasser  
Mina Sophie Auinger

**Magdalenberg**

Juliana Kammerleithner  
Julia Winter  
Sophie Mittendorfer  
Valentin Gavric

**Hochzeit Heiligenleithen**

Johanna Mayrhofer & Stefan Rahstorfer

**Taufmahl, Hochzeitsmahl und Totenmahl sind  
traditionelle „Lebensübergangsmahle“.  
Sie markieren 3 bedeutsame  
Wendepunkte des Lebens.**

In Kooperation der Pfarre Tassilo-Kremsmünster und der Pfarre Almtal startet am 12. September eine Wortgottesleiter:innen Ausbildung.

**Bei Interesse bitte im Pfarramt melden!**

Weitere Infos: fabian.drack@dioezese-linz.at / Pfarre Tassilo Kremsmünster.

**Umtauschbasar der Siedlerfrauen im Pfarrhof**

Es werden Babysachen, Kinderartikel, Schiausrüstung, Herbst- und Winter-Kinderbekleidung bis Größe 176 angenommen und zum Verkauf angeboten.



**Annahme und Verkauf:**

Freitag, 9. Oktober 26  
von 15.00 – 18.00 h

**Verkauf:**

Samstag, 10. Oktober 26  
von 08.00 – 12.00 h

**Auszahlung und Abholung:**

Samstag, 10. Oktober 26  
von 14.00 – 16.00 h

**Auskunft:** Bammer Inge, Tel. 8694 oder 0699/11980850





## Magdalenenberg

### Unsere Berischupfn!

Die Geselligkeit hat eine neue Heimat! Der gelungene Bau löst eine Menge Provisionen ab. Ob Pfarrfest, Theater, Frühschoppen des Schützenkorps oder Agapen, Geburtstagsfeiern und noch vielerlei mehr Gemeinschaftsfeiern, alles hat unter dem imposanten Dach Platz.

Der wirklich gelungene Bau regionaler Handwerksbetriebe lädt zu Festen mit Weitblick und Ausblick ein. „Was lange währt, wird endlich gut“, unter diesem Motto danken wir herzlich dem Stift Kremsmünster, den Gemeinden Pettenbach und Inzersdorf, dem Kulturreisort des Landes Oberösterreich und den „Magdalenaberger Vereinen“ für die positive und konstruktive Zusammenarbeit mit dem PGR.

In unendlich vielen Sitzungen und Besprechungen, in denen die Berischupfn geboren wurde, wurde wirklich hart und fair um gemeinsame Lösungen gerungen. Nicht zuletzt auch um die Zustimmung der Diözese und der neuen Pfarre Almtal.

**Ein ganz großer Dank** gebührt allen freiwilligen Helfern, die vom Abbau der alten Gebäude bis zum Streichen und der Mithilfe beim Neubau großartige Dienste leisteten!

Wir wünschen uns ein gutes Miteinander und viele gute gemeinsame Stunden in unserer neuen Herberge!

**Die Einweihung findet im Anschluss an das Erntedankfest statt!**

Auf einen gemütlichen Tag freuen sich P. Daniel Sihorsch, der Pfarrgemeinderat und alle beteiligten Vereine.

**Martha Seebacher**

Sowohl die Maiandachten, wie auch der Tag des Lebens, mit den Täuflingen und den Erstkommunionkindern waren wieder Zeichen der Gemeinschaft mit Jesus und für die Zukunft unserer Pfarrgemeinde!



Es ist angerichtet!

In unserer christlichen Kultur ist die Tischgemeinschaft ein ganz zentraler Punkt.

Nicht nur die Fülle der Lebensmittel, auch die Produktion derselben, die Mühe, der Fleiß aller, die dem Wohl der Gemeinschaft dienen, liegt im Mahl, das sich uns auf dem gefüllten Teller bietet! Der Segen Gottes und das Wohlwollen ist dabei Ausgangspunkt und Würze!

**Martha Seebacher**



### Termine der Pfarrgemeinde Magdalenenberg

**In der Pfarrkirche Magdalenenberg wird jeden Sonntag um 08.15 h Gottesdienst gefeiert.**

**Samstag, 15.08. – 08.15 h**

Gottesdienst des Schützenkorps  
Segnung der Kräuterbüschel der Goldhaubengruppe  
musik. Gestaltung: Männerchor Pettenbach

**Sonntag, 06.09. – 08.15 h – Kirchweihsonntag**

**Sonntag, 11.10. – 09.30 h – Erntedankfest**

musik. Gestaltung: Kirchenchor  
Einweihung der neuen Berischupfn  
anschl. Pfarrkaffee und gemütliches Beisammensein

**Sonntag, 25.10. – 08.15 h – Gedenksontag für die Gefallenen  
ENDE DER SOMMERZEIT**



## Termine der Pfarrgemeinde Pettenbach

### Wochenmessen in der Pfarrkirche:

Montag bis Donnerstag: 8.00 h  
Vorabendmesse: Samstag 19.00 h  
vorher wird der Rosenkranz gebetet  
Heiligenleithen: siehe bei den Terminen

**In den Ferien bis 13. September ist dienstags kein Gottesdienst.  
Das Pfarrbüro ist immer am Donnerstag von 8.30 h – 11.00 h geöffnet.**

**Sonntag, 2.8. – 09.30 h Pfarrgottesdienst**

**Donnerstag, 6.8. – Patrozinium der Stiftskirche Kremsmünster**

15.00 h Ministranten-Treffen  
19.00 h Festmesse, anschl. Fest der Pfarreien mit Agape

**Sonntag, 9.8. – 09.30 h Pfarrgottesdienst**

Wallfahrt nach Altötting  
Anmeldung bei Elisabeth Gruber, 07586/8576 oder  
Maria Aitzetmüller, 0664/55 83 559

**Samstag, 15.8. – Maria Himmelfahrt**

09.30 h Pfarrgottesdienst mit Kräutersegnung  
Die Mesner:innen verkaufen selbst verzierte Kerzen, keine Abendmesse

**Sonntag, 16.8. – 09.30 h Pfarrgottesdienst**

**Sonntag, 16.8. bis Freitag, 21.8. – Jungscharlager**

**Dienstag, 18.8. – 19.00 h Spieleabend der KFB im Mariengewölbe**

**Sonntag, 23.8. – 09.30 h Pfarrgottesdienst**

Sammlung für die Katastrophenhilfe der Caritas

**Sonntag, 30.8. – 09.30 h Pfarrgottesdienst**

**27.8. – 2.9. Pfarr-Reise nach Polen**

**Das Pfarrbüro ist vom 27.8. – 4.9. wegen Urlaub geschlossen.**

## August

**Samstag, 26.9. und Sonntag 27.9. – Benediktmarkt**

Unsere Pfarrgemeinde beteiligt sich mit Pfarrkaffee und Gugelhupf

**Sonntag, 27.9. – 09.30 h Pfarrgottesdienst**

## Oktober

**Freitag, 2.10. – Schutzengelfest – 19.00 h Gottesdienst in Heiligenleithen**

**Sonntag, 4.10. – Erntedankfest**

09.30 h Segnung der Erntekrone im Pfarrhof.  
Prozession mit dem Musikverein zur Pfarrkirche und Festgottesdienst.  
Gestaltung: Musikverein und Landjugend. Wir bitten um ein Erntedankopfer zugunsten sozial Benachteiligter. Anschl. Agape der Bäuerinnen.

**Samstag, 10.10. – 2. Goldene Samstagnacht**

06.00 h Fußwallfahrt nach Maria Adlwang. Treffpunkt: Pfarrkirche  
10.00 h Eucharistiefeier in der Wallfahrtskirche  
19.00 h Sonntagvorabendmesse in der Pfarrkirche

**Sonntag, 11.10. – 08.15 h Pfarrgottesdienst**

**Samstag, 17.10. – 3. Goldene Samstagnacht**

08.00 h Fußwallfahrt nach Heiligenleithen. Treffpunkt: Pfarrkirche  
08.45 h Messe in Heiligenleithen  
19.00 h Sonntagvorabendmesse in der Pfarrkirche

**Sonntag, 18.10. – Weltmissionssonntag**

09.30 h **Jubelpaarfeier** zur Silbernen, Goldenen, Diamantenen und Eisernen Hochzeit. Anschl. Agape für die Paare.  
Gestaltung: Pfarrgemeinderat und Benedictus-Chor

**Dienstag, 20.10. – 19.00 h Spieleabend der KFB im Mariengewölbe**

**Sonntag, 25.10. – 09.30 h Pfarrgottesdienst – Ende Sommerzeit**

**Montag, 26.10. – Nationalfeiertag – 08.00 h Gottesdienst**

Wallfahrt auf den Pöstlingberg  
Anmeldung bei Elisabeth Gruber, 07586/8576 oder Maria Aitzetmüller, 0664/55 83 559

## September

**Sonntag, 6.9. – 09.30 h Pfarrgottesdienst**

**Sonntag, 13.9. – 09.30 h Pfarrgottesdienst**

**Montag, 14.9. – Schulbeginn – 19.00 h Kreuzweg auf den Kaibling**

**Dienstag, 15.9. – 19.00 h Spieleabend der KFB im Mariengewölbe**

**Sonntag, 20.9. – Bergmesse**

Nähe Hofbauer in Viechtwang mit anschließender Agape.  
Treffpunkt: 10 Uhr Ortsplatz Viechtwang – Wanderung über Bammer ober der Kirche und Landsberg – „bedingt kinderwagentauglich“. Gestaltung: Kinder-Liturgie-Team

### Aviso:

**Sonntag, 1.11. – Allerheiligen**

09.30 h Gottesdienst  
14.00 h Andacht und Friedhofsgang

**Montag, 2.11. – Allerseelen**

19.00 h Gottesdienst mit Friedhofsgang

**Sonntag, 8.11. – Leonhardiritt**



## August

### 75 Jahre

Bruckner Ernestine  
Grubmair Maximilian  
Woistermair Maria  
Aunitzki Ingeborg  
Mitterhuber Elfriede

### 82 Jahre

Mörtenhumer Josef  
Haslinger Max  
Bilgeri Sieglinde

### 83 Jahre

Spitzbart Johann  
Radinger Maria

### 84 Jahre

Aigner Rudolf  
Tiefenthaler Alois  
Huemer Irmgard  
Brand Raimund  
Trausner-Lindenmayr Franz

### 85 Jahre

Almhofer Theresia  
Kemptner Marianne  
Gegenleitner Maria  
Rankl Monika

### 86 Jahre

Höllhuber Anna

### 87 Jahre

Haslinger Maria

### 90 Jahre

Heidlmayr Walburga

### 91 Jahre

Hagmair Maria  
Schnörch Anna  
Almhofer Maria

## September

### 75 Jahre

Straßmair Friedrich

### 81 Jahre

Eder Maria  
Kuntner Anna  
Pils Hildegard  
Schobesberger Franz

### 82 Jahre

Fellinger Manfred  
Kloimstein Gertraud  
Wimroither Walter  
Kiesenebner Karl

### 83 Jahre

Spitzbart Christine  
Kiesenebner Max

### 84 Jahre

Mayr-Kern Maria Auguste  
Herndler Maria

### 85 Jahre

Mayr-Kern Karl  
Mörtenhumer Paula  
Mairhofer Margarete

### 86 Jahre

Gruber Theresia  
Rohrauer Theresia

### 89 Jahre

Pühringer Karl

### 92 Jahre

Strasser Maria  
Mair Ernestine

## Oktober

### 75 Jahre

Rauscher Theresia  
Aigner Rosalinde  
Neuhauser Ludwig

### 80 Jahre

Ortner Josef  
Hiptmair Alfons

### 81 Jahre

Scheck Hannelore

### 82 Jahre

Kronberger Ewald  
Ritt Erna

### 83 Jahre

Wenzl Walter  
Radner Ingeborg  
Aitzetmüller Karl  
Söllinger Christine

### 86 Jahre

Hillingrathner Theresia

### 87 Jahre

Pühringer-Weigerstorfer Barbara  
Mitteregger Leopold

### 90 Jahre

Mayr-Kern Anna

### 92 Jahre

Linsbod Barbara

*Wir gratulieren auch allen recht herzlich zum Geburtstag, die nicht in Pettenbach wohnen und sich mit uns verbunden fühlen.*

**IMPRESSUM:** Medieninhaber und Herausgeber ist zu 100 % das röm.-kath.-Pfarramt Pettenbach, Kirchenplatz 15, 4643 Pettenbach, **E-Mail:** pfarre.pettenbach@dioezese-linz.at, [www.dioezese-linz.at/pettenbach](http://www.dioezese-linz.at/pettenbach). **Telefon:** 07586/20603, Grafik & Druckabwicklung: phase4.cc, Klösterweg 2, 4643 Pettenbach

**Grundlegende Richtung:** Das Pfarrblatt „Miteinander“ ist Kommunikationsorgan für die ganze Pfarre. Es soll ein Gespräch „von allen mit allen“ ermöglichen. Für den Inhalt von Leserbriefen und namentlich gezeichneten Beiträgen sind alleine die Autoren und Autorinnen verantwortlich.

### Copyrights (Bilder):

P. Daniel Sihorsch, Ingrid Kamerhuber, Christa Fischer, Kindergarten, Willi Hirzenberger, Ewald Brandstötter, Katharina Hutterer, Martha Seebacher, Franz Etzenberger, Monika Dutzler, Katharina Rapperstorfer, Bäuerinnen, Sonja Rauscher, Harald Luckerbauer, Traudi Rankl, Diözese Linz, phase4.cc, Sonja Feichtinger, i-stock